

Jaykay's Darda Tutorials

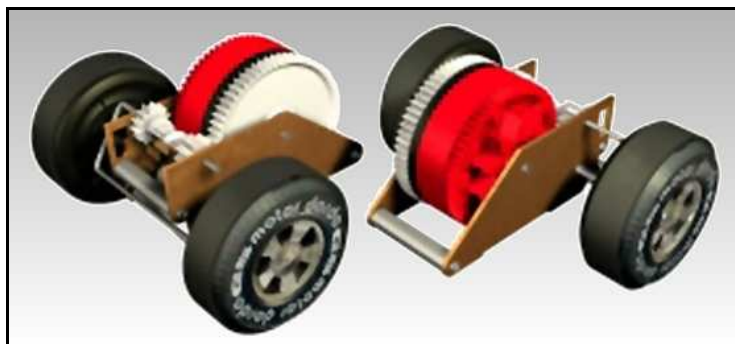
Einführung - Faszination Darda, Beispiele für Darda-Autos der "Serie 10"



Mit **"Serie 10"** wird die ursprüngliche Typenreihe der in Westdeutschland zwischen 1971 und 1992 produzierten Darda-Autos bezeichnet. Diese entsprechen ungefähr der Größe eines "Matchbox"-Autos. Während die ersten Darda-Autos mehr oder weniger Phantasietypen darstellen, sind die späteren Typen "semi-scale", d.h. wirklichkeitsnah in einem Maßstab von ca. 1:60 ausgeführt. Genau wie die Match-Box-Autos, besaßen die Darda-Autos eine Karosserie aus Zinkdruckguss. Darda-Autos bieten jedoch mehr: Sie besitzen einen eigenen, sehr leistungsstarken, federgetriebenen Antrieb (**Darda[®]-Motor**), der ohne Schlüssel aufgezogen werden kann und auch keine Batterie benötigt. Die Einzelteile der Darda-Autos können einfach und schnell demontiert und untereinander ausgetauscht werden. Die Autos sind für den Einsatz auf speziellen Kunststoffbahnen konzipiert worden, können aber auch auf jeder glatten, sauberen und genügend großen Fläche fahren. Sie sind hart im Nehmen und schon für Kinder ab drei Jahren zum Spielen geeignet. Auch die Teile der bunten Darda-Rennbahnen können sehr einfach miteinander verbunden und fast beliebig miteinander kombiniert werden.

Die patentierten Darda-Austauschmotoren wurden in drei verschiedenen Versionen produziert:

1. Typ: "Standard-Motor" (zur Verwendung in PKW-Modellen)
2. Typ: "Stop-Motor" (zur Verwendung in PKW-Modellen)
3. Typ: "GS-Motor" in Verbindung mit einem zweistufigen Bremsmechanismus (zur Verwendung in LKW-Modellen)



Selbst, wenn ein Darda-Auto allein, aufgrund seiner limitierten Entfaltung, nicht den ganzen Kurs der aufgebauten **Darda-Bahn** schaffen sollte, besteht die Möglichkeit, durch den Einsatz von weiteren Darda-Autos mit einem "Stop-Motor", die aufgezogen in erreichbaren Abständen auf der Bahn positioniert werden, die ganze Bahn mit mehreren Autos nacheinander zu befahren. Auch können zwei Autos mit Hilfe einer Start- / Ziel-Box auf einem Parallelkurs gegeneinander ein Rennen fahren. Die Autos werden zeitgleich gestartet und das schnellere Auto gewinnt zweifelsfrei durch die Anzeige einer Zielflagge. Loopings, Steilkurven, freie Sprünge, Kreuzungen und Überkopfschienen setzen der Phantasie bei der Gestaltung eines Tracks keine Grenzen.

Folgende Darda-Autotypen zählen zur "Serie 10":

- der **Beach-Buggy** (in vier Varianten: mit Überollbügel, offen, mit geschlossenem Verdeck oder mit offenem Verdeck)
- der **GT**
- der **Jeep**
- der **Stratos**
- der **Turbo**
- drei relativ ähnliche Formel-Typen: **Formel1**, **Blizzard** und **Tornado**
- drei amerikanische Typen: Camaro, Pontiac Trans Am und Corvette
- zwei deutsche Typen: Porsche 911 und Mercedes 500 SLC

Die oben grün gekennzeichneten Typen sind dabei die ursprünglichen und ältesten Typen der darda-Autos. Erst danach folgten semi-scale-Typen, die sich näher an realen Autotypen orientierten, z.B. der Porsche 911. Serie10-Autos sind auf der Bodenplatte als solche bezeichnet. Diese Klassifizierung ist allerdings nicht konsequent verfolgt und auch nicht durch weitere Serien fortgeführt worden.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Auto und LKW-Typen bis hin zu Sondertypen, wie dem Motorrad, dem GoKart, einem real flugfähigen Auto mit Rogallo-Segel, einer Rakete oder einer Maus (als Katzenspielzeug) usw.

Aber Achtung: Anfang der 90er-Jahre stieg der deutsche Hersteller, die Firma Helmut Darda GmbH aus der Spielzeugherstellung aus. Die Patente wurden einschließlich des kompletten Maschinenparks und der Werkzeuge nach China verkauft. Die Firma Darda produzierte von da ab nur noch Werkzeugmaschinen (Abbruchwerkzeugmaschinen, z.B. hydraulische Betonspaltgeräte). Die in China produzierten klassischen Darda-Serie10-Autos werden heute unter der Bezeichnung "Die Cast Classics" verkauft. Diese weisen Unterschiede in der Farbgebung auf und besitzen den neueren GS-Motor. Leider ist die Qualität dieser Autos und insbesondere der Motoren "**Made in China**" nicht mehr die Alte. Offensichtlich werden die Werkzeuge nicht mehr so erneuert und gewartet, wie es sein müsste. So kommt es vor, daß die Räder fabrikneuer Autos aus China "eiern" oder Motoren nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Aus diesem Grund lohnt es sich insbesondere für Sammler, ihre alten Serie10-Fahrzeuge auch **originalgetreu** mit alten, aber gut funktionierenden Austauschmotoren "*Made in W. Germany*" auszustatten und diese dazu zu warten und nötigenfalls zu reparieren.

Jaykay's Darda-Tutorials geben hierzu eine erste Hilfestellung. Sie zeigen die Montage und Demontage eines Serie10-Darda Autos und eines Austauschmotors. Sie erläutern die verschiedenen Motortypen und erklären explizit die Reinigung, Schmierung und Reparatur eines schwergängigen oder defekten Darda-Motors.

Copyright für alle Video-Tutorials und deren schriftliche Zusammenfassungen
09-11/2010 Dipl.-Ing. (FH) Jens Kumbruch, Hagen